

Adresse dieses Artikels:

<https://www.otz.de/regionen/bad-lobenstein/premiere-in-ebersdorf-fuer-filmmusical-id230640310.html>

Premiere in Ebersdorf für Filmmusical

Peter Hagen

Aktualisiert: 11.10.2020, 17:35

EBERSDORF. Für das kommende Jahr ist eine neue Produktion zur Aufführung während der Buga auf der Naturbühne geplant



Bei den Premieren in Ebersdorf, Schönbrunn und Liebengrün sahen fast 300 Zuschauer das Musical „Naaman“ als Filmproduktion.

Foto: Peter Hagen

Die Spannung war riesig, der Applaus am Ende groß. Das Musical „Naaman“ erlebte seine Premiere – und zwar als Film.

Ursprünglich war es geplant gewesen, das Familienmusical als Bühnenstück aufzuführen. Im Sommer sollte es in Schönbrunn und Liebengrün die Zuschauer erfreuen. Ab November vorigen Jahres liefen dafür die Proben. Doch dann kam Corona. Pastorin Anne und ihr Ehemann Tillmann Boelter standen plötzlich vor einer völlig unerwarteten Herausforderung. Wie weiter die einzelnen Szenen einstudieren, die Lieder und passende

Musik aufeinander abstimmen? Und wann würde man überhaupt zu einer Aufführung

kommen? Es wäre die Gelegenheit zur Resignation gewesen – doch davon wollte keiner der rund 80 Mitstreiter etwas wissen. Es entstand die Idee, das Musical zu verfilmen.



Im Bürgerhaus von Ebersdorf waren die Gesangsstücke für das Musical aufgenommen worden.
Foto: Anne Boelter

OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

E-Mail-Adresse

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Förderung ermöglicht Technikanschaffung

Eine 8000-Euro-Förderung durch die Initiative „Land:Gut 2020“ vom Kulturbüro des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands erleichterte die Entscheidung. Denn mit dem Geld konnten Kameras, Objektive, Stativ und andere Technik angeschafft werden, um ein hochwertiges Filmmusical entstehen zu lassen. „In dem Film stecken 600 Stunden Arbeit“, sagt Pfarrerin Anne Boelter zur Premiere im Ebersdorfer Bürgerhaus, „das ist aber noch nichts gegen eine Hollywoodproduktion.“ Es gab verschiedene Drehorte wie Schloss Burgk oder sogar das Ebersdorfer Schloss, für das Zugang gewährt worden war. Mit drei und vier Kameras gleichzeitig wurde gedreht. Als alle Szenen im Kasten waren, ging es an den Schnitt. „Allein hierbei wurden etwa 200 Stunden benötigt“, schätzt die Pfarrerin.

Filmtermin in Remptendorf

Jetzt konnten sich am Wochenende fast 300 Zuschauer bei jeweils zwei Filmvorführungen in Ebersdorf, Schönbrunn und Liebenbrunn das Ergebnis anschauen. „Wir sind sehr glücklich, dass alles so gut geklappt hat“, freut sich die Pastorin über diesen Erfolg in einer nicht einfachen Zeit. Wird der Film nun in einer Schublade verstauben? Zwar darf er aus urheberrechtlichen Gründen nicht einfach ins Internet gestellt werden, um dort jederzeit abgerufen werden zu können, erklärt Anne Boelter. Jedoch soll er weiterhin öffentlich

12.10.2020

Premiere in Ebersdorf für Filmmusical | Bad Lobenstein | Ostthüringer Zeitung
abgerufen werden zu können, erklärt Anne Boelter. Jedoch soll er weiterhin
aufgeführt werden, wie beispielsweise am 14. November im Vereinshaus von
Remptendorf. Es sind allerdings Voranmeldungen erforderlich. „Wir gehen außerdem mit
dem Film an die Schulen und auch die Gemeinden können ihn für Einzelaufführungen
ausleihen“, sagt Pastorin Boelter.

Akteure von 4 bis 72 Jahren

Der Elan, den alle Akteure im Alter von vier bis 72 Jahren bei „Naaman“ an den Tag gelegt
hatten, ermutigt dazu, ein neues Projekt zu starten. Wie angekündigt wurde, soll im
kommenden Januar ein neues Musical in Angriff genommen werden. „Das möchten wir
zur Buga im Sommer auf der Naturbühne im Ebersdorfer Park aufführen“, hofft Anne
Boelter auf ein gutes Gelingen. Die Filmtechnik soll ebenso weiterhin genutzt werden, um
gerade Schüler für die Mitarbeit zu begeistern. „Wir wollen nicht nur verkünden“, sagt die
Pastorin, „sondern auch Bildungsarbeit leisten.“

[Zu den Kommentaren](#)

